



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Newsletter POSITIV 2/2019

EDITORIAL

Ihr erhaltet heute eine Mittsommerausgabe unseres Newsletters. Am Sonntag ist Welt-Hepatitis-Tag, und der Schwerpunkt dieser Ausgabe gilt diesem Thema.

Nach wie vor erleben Hepatitis-Patienten in der Schweiz himmelschreiende Ungerechtigkeiten. Lest dazu wie die Krankenkasse Sanitas mit ihren Versicherten umspringt. Auch die Versicherung Helsana hat eine Lawine losgetreten, welche die Existenz einer mittlerweile geheilten Patientin in Frage stellt. Ihre Therapie wurde nämlich von ihrem mittlerweile verstorbenen Hausarzt verschrieben. Obwohl der Hausarzt nicht berechtigt war, ein Rezept auszustellen, gab der Apotheker die Medikamente ab. Jetzt weigert sich die Helsana die Kosten zu übernehmen, und statt sich mit der Haftpflichtversicherung des verstorbenen Arztes zu einigen, betreibt man lieber die Patientin über 60'000 Franken. Diese ist verzweifelt und kriegt wegen der laufenden Betreuung keine Wohnung. Gemeinsam mit der Hepatitis-C Vereinigung versuchen wir die Patientin zu unterstützen, der Weg ist steinig.

Auch in diesem Jahr lanciert Hepatitis Schweiz eine Kampagne, welche im September startet. Ein politischer Vorstoss fordert die künftige, gemeinsame Bekämpfung von HIV und Hepatitis im Rahmen eines neuen BAG-Programms. Weiter lest Ihr einen Bericht zum internationalen Leberkongress EASL in Wien sowie einen Bericht aus Sicht der Frauen und Aktivistinnen vom Aids Kongress DÖAK in Hamburg. Beachtet auch die Kolumne von Alex über die Handhabung von STI-Tests für Menschen mit HIV.

Es gibt noch viel zu tun im Bereich Hepatitis-Versorgung in der Schweiz. Wir bleiben am Ball.

Das Redaktionsteam POSITIV

P.S. Wir freuen uns über Feedback. Unsere Kontaktdaten findest Du auf unserer Website www.positivrat.ch. Nebenwirkungen einer HIV-Therapie meldest Du bitte an Deinen Arzt, an eine Apotheke, an Swissmedic oder direkt an die Herstellerfirma. Besuch uns auch auf www.facebook.com/positivrat.



STANDPUNKTE

Welt-Hepatitis-Tag: Hepatitis und HIV vereint bekämpfen

Hepatitis B und C sind tödliche Infektionskrankheiten: Jedes Jahr sterben in der Schweiz 200 Personen an einer viralen Hepatitis. Aktuell bekämpft die öffentliche Hand virale Hepatitis mit gerade Mal 300'000 Franken im Jahr. Ein politischer Vorstoss fordert nun eine gemeinsame Bekämpfung von HIV und Hepatitis in einem Programm für sexuell und durch Blut übertragbare Krankheiten.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

Virale Hepatitis am Internationalen Leberkongress in Wien

Der internationale Leberkongress ging im April 2019 über die Bühne. Nach der Hektik um Neuzulassungen der vergangenen Jahre wurde die Atmosphäre beschaulicher. Doch jetzt kommen die Daten die uns wirklich interessieren: Jene über die Anwendung der neuen Therapien in verschiedenen Systemen sowie die Fortschritte in der Elimination von Hepatitis. Neue Informationen gibt es auch zur Fettleberhepatitis bei Menschen mit HIV.

[weiter lesen...](#)



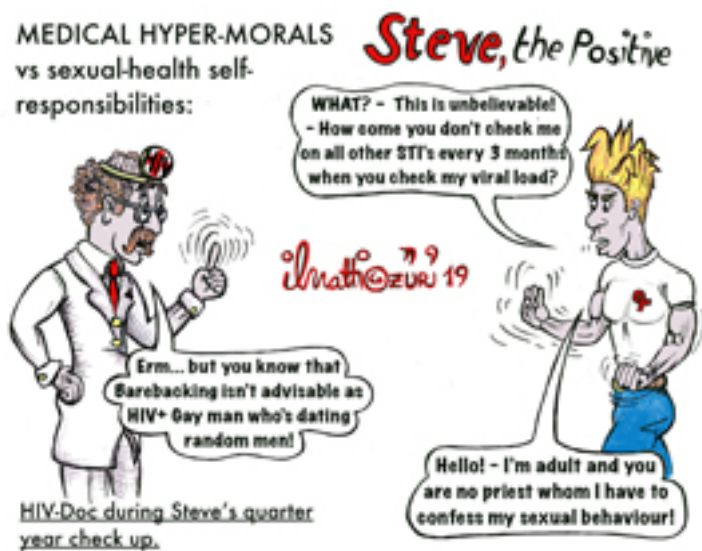
Deutsch-österreichischer Aids Kongress DÖAK 2019 in Hamburg

Community Mitglieder protestierten am DÖAK 2019 gegen den Ausschluss von der Ausstellung der Pharmafirmen. Neben den medizinischen Sessions fanden auch psychosoziale HIV-Themen zu Frauen, Psyche, Älter werden, PreP und Community ihren Platz.

[weiter lesen...](#)

RECHT & GESELLSCHAFT

MEDICAL HYPER-MORALS vs sexual-health self-responsibilities:



STI-Tests für Menschen mit HIV: Medizin versus Moral?

Man sollte denken, wer mit Blick auf die eigene Gesundheit verantwortungsbewusst behandelt und sich zudem um die Gesundheit anderer sorgt, würde dafür belohnt. Aber leider ist dies nicht immer der Fall, wie meine Erfahrung und die vieler anderer aus meinem Umfeld zeigt.

[weiter lesen...](#)

SHCS: Auftreten einer erworbenen Resistenz auf HIV-Medikamente in der Schweizerischen HIV Kohortenstudie

In der westlichen Welt ist die Rate an erworbener Resistenz auf HIV-Medikamente aufgrund der Verfügbarkeit der hoch potenten HIV-Medikamente und der Möglichkeit der Überwachung des Therapieerfolges mittels Viruslast Messungen stark zurückgegangen. Es gibt aber nach wie vor Patienten, die ein erhöhtes Risiko haben, unter einer HIV-Therapie eine Resistenz zu entwickeln. Die vorliegende Studie hatte das Ziel, diese Risikofaktoren zu ermitteln.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

SHCS: Anstieg der in der Schweiz erworbenen Hepatitis C Neuinfektionen bei HIV-positiven Männern, die Sex mit Männer haben, aus der Schweizerischen HIV Kohortenstudie.

Die niederschwellige Verfügbarkeit der neuen hochwirksamen Hepatitis C (HCV) Medikamente in der Schweiz und die Behandlung der Personen mit einer erfassten HCV Infektion hat die Rate an HCV Neuinfektionen bei HIV-positiven Männern, die Sex mit Männer haben (MSM) entscheidend gesenkt. Die Anzahl Neuinfektionen könnte allerdings wieder ansteigen, wenn sich viele der MSM im Ausland mit HCV anstecken und die Infektion dann zurück in die Schweiz einführen.

[weiter lesen...](#)

AKTUELL

Vosevi und Artikel 71 – Sanitas lässt Versicherte im Stich

Von der Swissmedic wurde Vosevi am 8. Dezember 2017 zugelassen. Weil sich BAG und Hersteller preislich nicht einig werden, ist das Medikament bloss unter grossem administrativem Aufwand unter Anwendung von Artikel 71 zugänglich. Die Krankenkasse Sanitas schert dabei aus und lässt ihre Patienten hängen. Ein Drama ohne Ende.

[weiter lesen...](#)

AKTUELL

Wechselwirkungen mit Corticosteroiden vorbeugen

Protease-Inhibitoren mit Ritonavir oder Cobicistat und Elvitegravir mit Cobicistat hemmen den Abbau mehrerer Medikamente, erhöhen deren Konzentration und das Risiko von Nebenwirkungen. Die klinische Bedeutung von Arzneimittelwechselwirkungen ist nicht für alle Arzneimittel gleich: Problematische Arzneimittelwechselwirkungen sind in der Liverpool-Datenbank rot kodiert.

[weiter lesen...](#)

AKTUELL

Schwarze Listen machen wieder Ärger

Im Mai 2018 machte der Todesfall aus Chur Schlagzeilen. Die Krankenkasse des verstorbenen HIV-Patienten im Kantonsspital Chur hatte sich geweigert, die Medikamente des Patienten zu übernehmen, weil dieser auf der schwarzen Liste des Kantons Graubünden war. Die Eidgenössische Kommission für Sexuelle Gesundheit EKSG hat darauf reagiert und die HIV-Therapie zur Notfallbehandlung erklärt. Graubünden und andere Kantone haben die Listen, die töten, abgeschafft. Trotz aller Bemühungen: Probleme gibt es weiterhin.

[weiter lesen...](#)

AKTUELL

Mitglieder gesucht

Der Positivrat sucht zusätzliche aktive Mitglieder, damit wir unseren Informationsauftrag weiterhin erfüllen können. Die meisten unserer

Mitglieder leben selbst mit HIV oder Hepatitis oder haben einen engen Bezug zum Thema. Wichtig ist uns, dass neue Mitglieder ein berufliches Know-how mitbringen, sei es im Journalismus, Versicherungsrecht, Projektmanagement, in der Politik, Medizin und/oder im Gesundheitswesen. Wir freuen uns auf neue Mitglieder!

[weiter lesen...](#)

Der Positivrat Schweiz braucht deine Unterstützung!

Seit 2010 engagiert sich der Positivrat für Menschen mit HIV und/oder Hepatitis. Unser regelmässig erscheinender Newsletter ist kostenlos. Wir freuen uns über Eure Spende auf das Vereinskonto PC 85-77527-3.
Herzlichen Dank!

Der Newsletter wird von unseren Sponsoren und privaten Spendern unterstützt.
Die Redaktion ist unabhängig.

© positivrat 2018

[empfehlen](#) [abmelden](#)

